

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 5

Titel: Washtag - Technik im Haushalt (27 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Washtag – Technik im Haushalt**5.4****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- *Die Schüler sollen technische Veränderungen im Haushalt erkennen und benennen.*
- *Sie sollen am Beispiel des Washtags die Veränderungen im Arbeitsvollzug früher und heute beschreiben.*
- *Sie sollen die Notwendigkeit der Technik erkennen und verstehen.*
- *Sie sollen erkennen, dass der Alltag durch die Technik im Haushalt erleichtert wird.*
- *Sie sollen über die Konsequenzen des Technikeinsatzes im Haushalt unter energiepolitischen und wissensorientierten Aspekten reflektieren.*

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Das Leben einer Familie auf einem Bauernhof im Schwarzwald und das Leben in einem Gutshaus um die Jahrhundertwende – das waren sehr erfolgreiche Dokumentarspiele im Fernsehen. Sie zeigten auch, vor welchen Problemen „moderne“ Menschen stehen, wenn **technische Errungenschaften**, die unseren heutigen Alltag selbstverständlich erleichtern, **fehlen**.

Die **Technisierung in unseren Haushalten** ist heute kaum zu übersehen. Während die älteren Menschen die Veränderungen noch deutlich bemerken, wächst die junge Generation mit diesen Veränderungen selbstverständlich auf. Kühlschrank, Waschmaschine, Staubsauger, Kaffeemaschine, Küchenmaschine und Mixer, der Toaster und der Eierkocher, die Mikrowelle und der automatische Elektroherd, der Alleschneider und das elektrische Messer sind in vielen Haushalten selbstverständlich und unterstützen den Haushaltsalltag in den Familien der Schüler. Es ist ihnen kaum bewusst, was sich durch die Technik wirklich verändert hat und wie dadurch die Arbeitsvollzüge und Arbeitsabläufe beeinflusst sind.

Am Beispiel der Technik im Haushalt wird deutlich, dass auch der Haushalt einem **technischen Wandel** unterliegt. Arbeitsabläufe werden durch Maschinen übernommen, technische Geräte erleichtern die Arbeiten, helfen Zeit zu sparen und manche Vorgänge zu rationalisieren, andere eröffnen sogar neue haushaltstechnische Möglichkeiten (z.B. das Fortschreiten der Konservierung durch die Gefrieretechnik – vom Einweckglas zur Gefriertruhe). Diesen Wandel gilt es zunächst deutlich zu benennen. Was wurde eigentlich anders? Welche technischen Gerätschaften finden sich im Haushalt?

Technik im Haushalt hat aber auch **Folgen**:

- **Energiepolitisch:** Die Mechanik wird durch die Elektrik ersetzt. Dies erhöht den elektrischen Energieverbrauch eines Haushalts.
- **Bildungsspezifisch:** Durch den selbstverständlichen Einsatz von technischen Hilfsmitteln bzw. den vollständigen Ersatz des Menschen bei Arbeitsvollzügen geht Wissen verloren. Dies wird dann deutlich, wenn die Maschine ausfällt und der Mensch auf die herkömmlichen Arbeitsvollzüge angewiesen ist (wer weiß z.B. heute noch, wie man Wäsche ohne Waschmaschine wäscht oder wie man Nahrungsmittel ohne Kühlschrank und Gefriertruhe konserviert?). Haushaltsspezifisches Wissen geht dabei verloren. Vollständige geschlossene Arbeitsvorgänge geraten in Vergessenheit. Was Großmutter noch wusste, kennt kaum mehr ein Enkel. Ein viel schwer wiegenderes Problem taucht dann auf, wenn zwar das Wissen erhalten geblieben ist, aber die für die Umsetzung notwendigen Gerätschaften der damaligen Zeit nicht mehr vorhanden sind. In welchem Mietshaus gibt es noch eine Waschküche mit einem Waschkessel? Die Waschküche ist durch den Waschmaschinenkeller ersetzt, der Waschkessel durch die Waschmaschine. Wie könnte jemand herkömmlich waschen, wenn ihm die Utensilien dazu fehlen? Andererseits haben die Veränderungen im häuslichen Bereich dazu geführt, dass neue technische Gerätschaften notwendig wurden. Früher konnte man alle Teppiche noch per Hand mit dem Teppichklop-

5.4

Washtag – Technik im Haushalt

Vorüberlegungen

fer ausklopfen. Dies geht mit einem verlegten Teppichboden nicht. Hier kann nur der Staubsauger helfen – oder man verzichtet auf den Teppichboden.

- **Humanistisch:** Der Verlust von Wissen macht die Abhängigkeit des Menschen von der Technik deutlich. Man stelle sich nur einmal vor, es fällt heute für längere Zeit der Strom aus. Dies würde die Menschen vor kaum lösbare haushaltstechnische Probleme stellen. Andererseits eröffnet die Technik vor allem älteren Menschen und Menschen mit einem Handicap neue Lebensqualitäten. Alten Menschen fehlt oft die Kraft, Brot zu schneiden, eine Dose zu öffnen, eine Kapsel von einer Flasche oder einem Glas abzuheben. Der Allesstecher, der elektrische Dosenöffner und andere Gerätschaften geben diesen Menschen eine Stück ihrer Selbstständigkeit zurück. Gerade unter diesem Aspekten wird die Notwendigkeit und der Nutzen technischer Veränderungen deutlich.

Die Ideologien mancher Gruppen in unserer Gesellschaft sind durch **nostalgische Rückwendung** unter dem Vorwand der **Rückbesinnung** gekennzeichnet. Derartiges Denken führt nicht selten in die beklagte **Technikfeindlichkeit** in der Gesellschaft. Sinnvoller und reflektierter Einsatz von technischen Errungenschaften im Haushalt ist ein erster Schritt gegen diese Entwicklung. Das gründliche Wissen um diese Veränderungen und ihre Bedeutung sind dazu Voraussetzung.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Technik im Alltag und vor allem im **Haushalt** ist den Schüler selbstverständlich. Sie finden schnell Beispiele, können Gerätschaften benennen und wissen um den Umgang damit. So ist das Benennen von Beispielen nur ein erster Einstieg und dient der Auflistung und Vergegenwärtigung.

Die Bearbeitung der Problematik fängt dort an, wo die **Schüler in eine Situation als Betroffene versetzt werden**. Dies steht im Mittelpunkt des ersten Schritts dieser Einheit. Den Schülern wird bewusst, dass ein selbstverständliches Hilfsmittel im Haushalt – wie es die Waschmaschine inzwischen in den meisten Haushalten geworden ist – den Alltag entscheidend verändert hat. Dieses Beispiel verdeutlicht zugleich die **Veränderungen der Arbeitsvollzüge** wie auch die Bedeutung von verloren gegangenen Wissen über den Waschvorgang selbst.

In einem weiteren Schritt werden die Veränderungen zu heute aus dieser Situation herausgehoben. Der Vergleich mit den Arbeitsvollzügen soll deutlich werden lassen, wie sich die Arbeit durch **Technisierung** verändert hat, welche **Erleichterungen** stattgefunden haben, aber auch welches **Wissen** nicht mehr nötig ist.

Der nächste Schritt führt über in die **Reflexion**. Welche Bedeutung hat die einzelne technische Gerätschaft? Was wurde durch sie verändert?

Im abschließenden Schritt findet eine erneute **Vertiefung der Problematik** statt. Die Schüler werden vor ein konkretes Problem gestellt. Das Wissen aus der Unterrichtseinheit reicht nicht aus, um diese Problematik zu lösen. Die Schüler sind so darauf angewiesen, sich Informationen einzuholen. So führt dieser Schritt hinaus in die Familien. Wer weiß noch, wie man früher Nahrung aufbewahrte? Wo kann ich darüber etwas erfahren?

Dieser Unterrichtsschritt würde sich zu **projektartiger, fächerübergreifender Bearbeitung** eignen. Betroffen davon sind die Bereiche Ernährung und Gestaltung (Handarbeit und Hauswirtschaft), Geschichte, Deutsch/Literatur, aber auch die naturwissenschaftlichen Fächer, vor allem Chemie, Physik und Biologie.

Washtag – Technik im Haushalt**5.4****Vorüberlegungen****Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Washtag
2. Schritt: Heute waschen wir anders!
3. Schritt: Technik im Haushalt
4. Schritt: Wenn der Strom ausfällt – Nahrungsmittelkonservierung

VORSCHAU

5.4

Washtag – Technik im Haushalt

Vorüberlegungen

VORSCHAU